



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher
Pressedienst Chemie**

04/11
10. Februar 2011

**PRESSE-
INFORMATION**

Bauen und Chemie

Im Jahr der Chemie Thema der Wochenschau

In Gebäuden steckt viel Chemie, und beim Bauen und der Herstellung von Baustoffen müssen chemische Reaktionen und physikalisch-chemische Gesetzmäßigkeit beachtet werden. Um die wichtigen Zusammenhänge zwischen Bauen und Chemie – gerade in Zeiten immer höherer und technisch anspruchsvollerer Bauwerke – aufzuzeigen, hat die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) im Internationalen Jahr der Chemie 2011 ihre Aktuelle Wochenschau (www.aktuelle-wochenschau.de) ganz dem Thema Chemie am Bau gewidmet. Fachkundig koordiniert vom Vorstand der GDCh-Fachgruppe Bauchemie unter Vorsitz von Dr. Hubert Motzet, werden in diesem Jahr 52 Beiträge zu diesem Thema erscheinen.

Motzet hat gleich zu Beginn, in der ersten Woche des Jahres, ein Porträt der Bauchemie gezeichnet. Dieses beginnt beim kleinen Einmaleins der Mörtelherstellung und endet bei komplexen Multiphasengemischen, deren Reaktionsmechanismen es in der bauchemischen Forschung noch aufzuklären gilt. Bauwerke wie der Burji Dubai Tower oder der neue Gotthard-Tunnel wären ohne moderne Fließmitteltechnologie und ohne Multikomponentenbetone nicht denkbar.

Für den Innenausbau forschen Chemiker u.a. über neue Estrichmörtel oder Belagsklebstoffe. Innen- und Außenbeschichtungen, Dichtstoffe oder Holzschutzmittel, sind, obwohl schon lange Produkte der Chemie, weiterhin Gegenstand der Forschung, auch mit Blick auf verbesserten Gesundheitsschutz und unter ökologischen Aspekten. Stichworte wie das Passivhaus verknüpfen die Bauchemie auch mit energetischen Aspekten. So gibt es u.a. bei den Wärmedämmstoffen interessante Neuentwicklungen.

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 90 04 40
D-60444 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7917-493
Fax: 069/7917-1493
E-Mail: pr@gdch.de

Diesen Text können Sie im
Internet abrufen unter
<http://www.gdch.de>

Hier gibt es Anknüpfungspunkte zur Aktuellen Wochenschau des vergangenen Jahres, die sich mit dem Thema Chemie&Energie beschäftigt und mit ein paar Nachzüglerbeiträgen nun auch zum Abschluss kommt. Sie wird im Internationalen Jahr der Chemie Basis für die neue „HighChem hautnah“-Broschüre der GDCh. Seit 2005 veröffentlicht die GDCh zu immer neuen Teildisziplinen der Chemie den Internet-Auftritt Aktuelle Wochenschau, aus dem nach Abschluss eines Jahresprojekts unter journalistischen und didaktischen Gesichtspunkten eine „HighChem hautnah“-Broschüre erarbeitet wird, die sich, wie die Aktuelle Wochenschau, an die interessierte Öffentlichkeit, vor allem an Lehrer und Oberstufenschüler wendet.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker gehört mit annähernd 30.000 Mitgliedern zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie unterhält 27 Fachgruppen und Sektionen, darunter die Fachgruppe Bauchemie. Die Aktuelle Wochenschau und die HighChem-Broschüren haben sich in den Vorjahren der Themen Analytische Chemie, Elektrochemie, Chemie der Farben und Lacke, Nachhaltige Chemie und Lebensmittelchemie angenommen.